

Deutschlands „Unternehmerinnen der Zukunft“ gesucht!

- Der Verband deutscher Unternehmerinnen, Women in Digital und Amazon starten die zweite Runde des Förderprogramms „Unternehmer der Zukunft“ – dieses Mal nur für Unternehmerinnen
- Programm soll neue Vorbilder schaffen und viele Unternehmerinnen motivieren, den Schritt in die Digitalwirtschaft zu gehen
- Teilnehmerinnen arbeiten mit Experten-Coaches, um ihr digitales Geschäft im Onlinehandel auf- oder auszubauen
- Start im Januar 2018 – bewerben können sich Inhaberinnen und Geschäftsführerinnen von kleinen Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeitern

Berlin, 14.09.2017 – Der Verband deutscher Unternehmerinnen, Women in Digital – das Netzwerk für Frauen in der Digitalwirtschaft – und Amazon starten die zweite Runde des Förderprogramms „Unternehmer der Zukunft – lokal und um die Welt“ – dieses Mal nur für Unternehmerinnen. Das Programm soll Geschäftsführerinnen und Inhaberinnen kleiner Unternehmen mit bis zu 20 Mitarbeiter dabei helfen, ihr digitales Geschäft im Onlinehandel auf- oder auszubauen – aus eigener Kraft, mit Unterstützung von Experten-Coaches. Auf der Agenda von „Unternehmerinnen der Zukunft“: das stationäre Geschäft mit E-Commerce erweitern, Export an Kunden auf der ganzen Welt über digitale Infrastrukturen und die Etablierung der eigenen Marke in der Online-Welt.

„Zehntausende von Frauen geführte Unternehmen wachsen erfolgreich, schaffen tausende Jobs und bringen die deutsche Wirtschaft voran. Coaching, Wissenstransfer und Vorbilder helfen, dass viele weitere Unternehmerinnen die digitale Wirtschaft als Wachstumschance nutzen“, sagt Stephanie Bschorr, Präsidentin des Verbands deutscher Unternehmerinnen.

„„Unternehmerinnen der Zukunft“ soll neue Vorbilder schaffen: Frauen, die ihre Unternehmen in Kraftwerke für digitalen Handel, Export und Markenaufbau transformieren – und damit viele andere Unternehmerinnen inspirieren, den Schritt in den digitalen Handel zu wagen“, sagt Tijen Onaran, Gründerin von Women in Digital, dem führenden Netzwerk zur Förderung von Frauen in der Digitalwirtschaft.

„Mehr Kunden, mehr Reichweite, mehr Umsatz – viele kleine Unternehmen nutzen bereits die Möglichkeiten, die der E-Commerce bietet. Wir sehen aber, dass noch viel mehr Unternehmerinnen die Potentiale von digitalen Infrastrukturen wie Amazon Marketplace ausschöpfen könnten“, sagt Dr. Markus Schöberl, Director und verantwortlich für Amazon Händler-Services im deutschsprachigen Raum.

Zu den Erstplatzierten der ersten Runde von „Unternehmer der Zukunft“ gehörte Stephanie Oppitz, die in ihrer Dresdner ‚Windelmanufaktur‘ hochwertige Stoffwindeln produziert und nun als Coach die neuen Teilnehmerinnen unterstützt: „Neue Wege gehen, 100% Fokus auf den Kunden und unternehmerisches Denken – das, was wir als Teilnehmer von ‚Unternehmer der Zukunft‘ gelernt haben, wollen wir jetzt weitergeben“, sagt Oppitz.

In der ersten Runde des Förderprogramms konnten im ersten Halbjahr 2017 bereits 23 kleine Unternehmen ihre digitale Geschäftsentwicklung beschleunigen: 20 Teilnehmer starteten mit dem Export ihrer Waren in andere Länder, sechs neue Marken sind entstanden, und acht neue Arbeitsplätze wurden bei den teilnehmenden Unternehmen geschaffen.

Die zweite Runde richtet sich nun ausschließlich an Unternehmerinnen: Bewerben können sich Inhaberinnen und Geschäftsführerinnen von Unternehmen mit weniger als 20 Mitarbeitern. Angesprochen sind sowohl Händlerinnen als auch Herstellerinnen und Produzentinnen von Eigenmarkenwaren aus allen Branchen, die ihr stationäres Geschäft mit dem Start in den Online-Handel erweitern oder ihre bestehende Online-Präsenz ausbauen wollen. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2017. Bewerberinnen können unter www.amazon.de/unternehmerinnenderzukunft ein kurzes Anschreiben einreichen, in dem sie ihre Herausforderungen, aber auch die Chancen und Ziele auf dem Weg in den digitalen Handel beschreiben. Auf dieser Grundlage wählen die Coaches und Träger des Programms bis zu 20 Teilnehmerinnen aus.

Coaching als Kern des Programms

Das Programm startet im Januar 2018 mit einer Auftaktveranstaltung: Dort bekommen die Teilnehmerinnen ihren individuellen Coach zugeteilt, besuchen Workshops und können sich mit den anderen Teilnehmerinnen vernetzen. Während des Programms entwickeln die Teilnehmerinnen einen individuellen Maßnahmenplan und setzen ihn um.

Kern von „Unternehmerinnen der Zukunft“ ist das Coaching durch E-Commerce-Experten, die als erfahrene Startup-Gründerinnen, Amazon Händlerinnen und Händler oder Blogger, die Teilnehmerinnen individuell begleiten und trainieren. Darunter sind:

- Anna Nordlander, E-Commerce-Expertin, The Friendly Swede, Amazon Marketplace-Verkäuferin
- Miriam Wohlfarth, Gründerin und Geschäftsführerin von RatePay
- Alexandra Zanders, Director E-Commerce bei Christ, E-Commerce Beraterin bei Podeanu UG, Amazon Marketplace-Verkäuferin
- Constanze Wolff, Geschäftsführerin TTC Fashion Trade GmbH, Vorstand bei Women in Digital
- Gregor Czempiel, Geschäftsführer Latupo GmbH – ein Unternehmen der Wünsche Gruppe, Amazon Marketplace-Verkäufer
- Karin und Patrick Hallinger, Gründer und Geschäftsführer von Hallingers Genuss Manufaktur, Amazon Marketplace-Verkäufer und Coaches in der ersten Runde von „Unternehmer der Zukunft“
- Peter Höschl, E-Commerce-Experte, Betreiber von www.shopanbieter.de und Coach in der ersten Runde von „Unternehmer der Zukunft“
- Klaus Forsthofer, Geschäftsführer von Marktplatz1, Amazon Marketplace-Verkäufer und Coach in der ersten Runde von „Unternehmer der Zukunft“
- Stefanie Oppitz, Gründerin der Windelmanufaktur, Erstplatzierte in der ersten Runde von „Unternehmer der Zukunft“
- Christiane Jordan, Gründerin von Madame Jordan, Erstplatzierte in der ersten Runde von „Unternehmer der Zukunft“
- Sandra Olzick, E-Commerce-Expertin, Medizinprodukte Berlin, Amazon Marketplace-Verkäuferin
- Nadine Bessenbach, E-Commerce-Expertin, Bonstato, Amazon Marketplace-Verkäuferin
- Nora Hofbauer, E-Commerce-Expertin, Gourmesso, Amazon Marketplace-Verkäuferin

- ... und weitere.

Das Trainingscurriculum für die Kandidatinnen beinhaltet:

- Grundlagen des E-Commerce: Kundenfokus im Internet
- „Unternehmer der Zukunft“: Die Erstplatzierten der ersten Runde berichten von ihren Erfahrungen und geben Tipps
- Digitaler Handel: Wie finden Kunden Angebote im Internet?
- Welche Produkte können wie und wo im Internet verkauft werden?
- Welche Kanäle bieten sich an?
- Wie nutzt man digitale Infrastrukturen, insbesondere Amazon Marketplace?
- Versand mit Amazon: Wie bereite ich Waren für den Versand vor?
- Markenaufbau: Wie stärke ich eine Marke in der digitalen Welt?
- Export: Wie baue ich eine internationale Logistik auf?
- Social Media und Kundenkommunikation im digitalen Zeitalter

Die Unternehmerinnen, die die Transformation ihres Geschäfts am erfolgreichsten managen, werden am Ende des Programms von einer hochkarätigen Jury mit Vertretern des Verbands deutscher Unternehmerinnen, von Women in Digital, von Amazon sowie aus Wissenschaft und Politik ausgezeichnet. Die vier Preiskategorien umfassen „Von Offline zu Online“, „Markenaufbau“, „Marktplätze“ sowie „Exporte“.

Bewerbungen sind unter www.amazon.de/unternehmerinnenderzukunft möglich. Beiträge über die Kandidaten der ersten Runde von „Unternehmer der Zukunft“ finden sich auf www.amazon.de/unternehmerderzukunft.

Über den Verband deutscher Unternehmerinnen

Der VdU vertritt seit 1954 als Wirtschaftsverband branchenübergreifend die Interessen von Unternehmerinnen. Seit über 60 Jahren setzt sich der VdU für mehr weibliches Unternehmertum, mehr Frauen in Führungspositionen und bessere Bedingungen für Frauen in der Wirtschaft ein. Derzeit repräsentiert der VdU über 1.800 frauengeführte, insbesondere mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Die Mitglieder des VdU erwirtschaften zusammen einen Jahresumsatz von 85 Milliarden Euro und beschäftigen 500.000 Menschen.

Über Women in Digital

Women in Digital e.V. (kurz WIDI) ist ein gemeinnütziger Verein, der Frauen aus der Digitalbranche vernetzt, sie sichtbar macht und stärkt. Die Zielgruppe sind Gestalterinnen aus den Unternehmen, Medien und Organisationen und der Politik sowie Gründerinnen von Start-ups. Im Fokus der Arbeit von WIDI stehen: Vernetzung, Empowerment und Sichtbarkeit. Über Formate wie monatlich stattfindende Meet-ups, große Events oder den #digitalfemaleleader Award, bei dem Frauen der Digitalbranche ausgezeichnet werden, macht WIDI die Gesichter der Digitalisierung greifbar. Mit der Kampagne #365faces of WIDI, bei der jeden Tag per Video eine Frau der Digitalbranche vorgestellt wird und über InstaTakeover, einem Format, das Frauen die Gelegenheit gibt über „Stories“ einen Blick hinter die Kulissen ihrer Arbeit zu zeigen, nutzt WIDI auch selbst aktiv das Digitale.

Über Amazon

Amazon wird von vier Grundprinzipien geleitet: Fokus auf den Kunden statt auf den Wettbewerb, Leidenschaft fürs Erfinden, Verpflichtung zu operativer Exzellenz und langfristiges Denken. Kundenrezensionen, 1-Click Shopping,



personalisierte Empfehlungen, Prime, Versand durch Amazon, AWS, Kindle Direct Publishing, Kindle, Fire Tablets, Fire TV, Amazon Echo und Alexa sind nur einige der Produkte und Services, für die Amazon Pionierarbeit geleistet hat.

Für weitere Informationen

Amazon Deutschland Services GmbH
Public Relations
Marcel-Breuer-Str. 12
80807 München
Telefon: (+49) 89 35803-530
Telefax: (+49) 89 35803-481
E-Mail: presseanfragen@amazon.de
Twitter: [@AmazonNewsDE](https://twitter.com/AmazonNewsDE)
www.amazon.de/a-z

Amazon.de ist der Handelsname der Amazon Services Europe
S.à.r.l, Société à responsabilité limitée
5 Rue Plaetis
L-2338 Luxembourg
Phone: (+352) 26 73 30 00
Fax: (+352) 26 73 33 32
Registriert in Luxemburg RCS Luxemburg Registernummer:
B-93815